

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 239

PDF erstellt am: **16.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Mittwoch, 28. September  
1921

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne  
Mercredi, 28 septembre  
1921

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 239

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich  
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie Publicitas A.G.  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre  
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 239

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Deutschland (Düsseldorf). — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beiträge zum Postcheck- und Giroverkehr.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Grande-Bretagne. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites  
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zu Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, sous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, sans excuse suffisante. Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

#### Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (2073<sup>1</sup>)

Gemeinschuldner: Pierson, Henri, geb. 1890, Ingenieur und Kaufmann, von Bischofswiler (Hagenau, Elsass), wohnhaft Kreuzstrasse 37, Zürich 8, mit Geschäftslokal in Dufourstrasse 3, Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 11. August 1921.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 9. September 1921, nachmittags 3 Uhr, im Café du Théâtre, Dufourstrasse 20, Zürich 8.  
Eingabefrist: Bis 3. Oktober 1921.

#### Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (2211<sup>1/2</sup>)

Gemeinschuldner: Schlatter-Egli, Alfred, geb. 1894, von Fahrwangen (Aargau), Mechaniker an der Engstringerstrasse Nr. 55, in Schlieren.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Juli 1921.  
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. u. K. G.  
Eingabefrist: Bis 8. Oktober 1921.

Gemeinschuldnerin: Firma J. Gutersohn & Cie., chem. Produkte, Dietikon (Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Jules Gutersohn, geb. 1878, von Frauenfeld, in Dietikon).

Datum der Konkurseröffnung: 19. August 1921.  
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. K. G.  
Eingabefrist: Bis 10. Oktober 1921.

#### Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (2316<sup>2</sup>)

Gemeinschuldner: Bonaldi, Johann Hermann, geb. 1885, Architekt, von und in Dübendorf.

Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1921.  
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. Oktober 1921, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Hecht», Dübendorf.  
Eingabefrist: Bis 28. Oktober 1921.

Mit Bezug auf die Liegenschaften des Gemeinschuldners Kat.-Nr. 982, 3641, 3642, 3683, 3761—3766, 3768 und 3769 in Dübendorf, werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen Rechte ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, ausdrücklich aufgefordert, diese Rechte innert obgenannter Eingabefrist beim Konkursamt Schwamendingen unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden.

Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

#### Kt. Schwyz Konkursamt Arth in Oberarth (2317)

Gemeinschuldner: Mächler, Markus, Tuchhandlung zum «Bülli Laden», in Arth.

Datum der Konkurseröffnung: 21. September 1921.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 7. Oktober 1921, nachmittags 14 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen, in Oberarth.  
Eingabefrist: Bis 29. Oktober 1921.

#### Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, à Fribourg (2318/29)

Faillie: Union Financière de Fribourg, société coopérative, ayant son siège à Fribourg.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 septembre 1921.  
Première assemblée des créanciers: Mardi, 4 octobre 1921, à 10 heures du jour, à la salle du tribunal, Maison Judiciaire, à Fribourg.  
Délai pour les productions: 2 novembre 1921.

Failli: Gschwend, Otto, librairie de l'université, à Fribourg.  
Date de l'ouverture de la faillite: 10 septembre 1921.  
Première assemblée des créanciers: Mardi, 4 octobre 1921, à 3 heures du jour, à la salle du tribunal, Maison Judiciaire, à Fribourg.  
Délai pour les productions: 2 novembre 1921.

#### Ct. de Vaud Arrondissement de Nyon (2319)

Faillie: Bloch, Julia, papeterie, à Nyon.  
Date de l'ouverture de la faillite: 21 septembre 1921.  
Faillite sommaire, art. 231 L. P.  
Délai pour les productions: 18 octobre 1921.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation (B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

#### Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2322<sup>2</sup>)

Gemeinschuldnerin: Firma «Ara»-Liquore, Aktiengesellschaft, in Zürich.  
Anfechtungsfrist: Bis zum 8. Oktober 1921.

#### Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2333)

Gemeinschuldner: Meyer, Ernst, Mechaniker, von Neerach, wohnhaft Ekkehardsteig Nr. 3, in Zürich 6, früher in Fehraltorf.  
Anfechtbar: Bis 8. Oktober 1921 durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren beim Bezirksgericht Zürich.

#### Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (2321)

Gemeinschuldner: Sailer, Jean, von Poltringen (Württemberg), Holzhändler, in Winterthur, innere Schaffhauserstrasse 8.  
Anfechtungsfrist: Bis zum 8. Oktober 1921.

#### Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (2332)

Gemeinschuldner: Zurmühle, Hermann, Bäcker und Konditor, von Solothurn, wohnhaft in Zürich 1, Zeltweg 12.  
Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 8. Oktober 1921 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.  
Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken dem Bezirksgericht Zürich, I. Abteilung, einzureichen.

#### Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2330/1)

Gemeinschuldner: Hindermann-Filippi, Max, Basel  
Sutter, E. & C., Basel.  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. Oktober 1921.

#### Kt. Thurgau Konkursamt Steckborn (2334)

Gemeinschuldner: Gyr-Schlittler, Joseph, Müllheim.  
Anlage- und Anfechtungsfrist: Vom 28. September bis 8. Oktober 1921 bei der obgenannten Amtsstelle.  
Die zweite Gläubigerversammlung im gleichen Konkurs findet statt: Mittwoch, den 19. Oktober 1921, nachmittags punkt 2 1/2 Uhr, im Rathaus in Steckborn.

#### Ct. de Vaud Arrondissement de Nyon (2320)

Faillie: Voelter, Willy, ameublements, à Nyon;  
Société d'alimentation diététique Florea S. A., à Nyon.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

#### Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2335/6)

Faillie: Duret, Albert-Michel, industriel, Rue de la Terrassière 9.  
«Labor» Société Anonyme des Laboratoires scientifiques, Rue de la Violette 5, à Plainpalais.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

#### Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2337)

Failli: Collombet, Simon, négociant en bois, Route de Chêne 84.  
Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal du 1<sup>re</sup> instance: 22 août 1921.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 23 septembre 1921 ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 8 octobre 1921.

**Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final**  
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

**Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden** (2324)  
Konkursmasse: Bacchetti, Carlo, Negt., s. Z. Samaden.  
Anfechtungsfrist: Bis 11. Oktober 1921.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**  
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

**Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich** (2323)  
Gemeinschuldner: Walter, Arnold, Ingenieur, wohnhaft gewesen Forchstrasse Nr. 376, in Zürich.  
Datum des Schlusses: 19. September 1921.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève** (2338)  
Failli: Dreyfus et Richard, atelier de mécanique, Rue du Môle 38.  
Date de la clôture: 23 septembre 1921.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich Konkursamt Winterthur** (2325)  
**2. Liegenschaftsteigerung.**

Für Rechnung der Konkursmasse der A.-G. Landria, Handel in Landesprodukten und chemischen Artikeln, in Winterthur, Eduard Steinerstrasse Nr. 7, gelangen Freitag, den 28. Oktober 1921, nachmittags 4 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Winterthur nachverzeichnete Liegenschaften auf zweite öffentliche Steigerung:

Kat.-Nr. 6491:

Das Wohn- und Geschäftshaus Nr. 355, Pol. Nr. 7, an der Eduard Steinerstrasse, für Fr. 90,000 asssekuriert, mit 359,7 m<sup>2</sup> Grundfläche und 743,2 m<sup>2</sup> Hofraum und Garten dabei mit einem laufenden Brunnen samt Quellwasser.

Kat.-Nr. 6489:

307 m<sup>2</sup> Gartenland (Bauplatz) an der Eduard Steinerstrasse. Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf. Höchstangebot an der 1. Steigerung: Fr. 80,000.  
Barzahlung am Steigerungstag: Fr. 1000.

**Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Fil. Grechen-Bellach, in Grenchen** (2189)  
**I. Konkurssteigerung.**

Zu Handen der Konkursmasse Société d'horlogerie de Granges S. A., in Grenchen, werden Montag, den 31. Oktober 1921, abends von 8 Uhr an, in der Wirtschaft zum Kreuz, in Grenchen, zwangsweise öffentlich versteigert:

Grundbuch Grenchen:

Nr. 2544, 18 a 57 m<sup>2</sup>, 20,630 Quadratfuss Garten; Schätzung Fr. 720; mit Wohnhaus Nr. 32; Schätzung Fr. 48,000; Summa Fr. 48,720; konkursamtliche Schätzung Fr. 45,000.

Nr. 2545, 31 a 72 m<sup>2</sup>, 35,250 Quadratfuss Hausplatz und Hofstatt, Schätzung Fr. 3525, mit Fabrik Nr. 24, Schätzung Fr. 133,200, und Bestandteile, Schätzung Fr. 13,200, und Kesselhaus Nr. 26, Schätzung Fr. 4200, und Bestandteile, Schätzung Fr. 3000; Bestandteile zu Nr. 24, staatlich nicht versichert, Schätzung Fr. 160,638; Summa Fr. 317,763; konkursamtliche Schätzung Fr. 190,000.

Nr. 2555, 8 a 13 m<sup>2</sup>, 9030 Quadratfuss Ribi-Reben, Schätzung Fr. 315; konkursamtliche Schätzung Fr. 5000.

Nr. 2556, 2 a 38 m<sup>2</sup>, 2650 Quadratfuss Ribi-Reben, Schätzung Fr. 95; konkursamtliche Schätzung Fr. 2500.

Nr. 2557, 3 a 20 m<sup>2</sup>, 3550 Quadratfuss Hofstatt, Schätzung Fr. 125, mit Wohnhaus Nr. 36, Schätzung Fr. 10,700; Summa Fr. 10,825; konkursamtliche Schätzung Fr. 15,000.

Nr. 4037, 3 a 83 m<sup>2</sup>, 4250 Quadratfuss, Hinter der Mühle, Schätzung Fr. 140, konkursamtliche Schätzung Fr. 1000.

Nr. 4084, 188 a 58 m<sup>2</sup>, 5 Jucharten 9333 Quadratfuss, Mühlematte, Hofstatt, Schätzung Fr. 8185, mit Wohnhaus und Scheune Nr. 14, Schätzung Fr. 25,200; Summa Fr. 33,385; konkursamtliche Schätzung Fr. 60,000.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte binnen 20 Tagen beim Konkursamt unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden. Andernfalls können die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18.—28. Oktober 1921 zur Einsicht auf.

Die Liegenschaften werden auch in andern Grössen parzelliert gerufen.

**Pfandverwertungs-Steigerung**  
(B.-G. 138, 11 u. 85.)

**Kt. Basel-Stadt Belreibungsamt Basel-Stadt** (2326)  
**Rückruf einer Pfandverwertungssteigerung.**

Die auf Donnerstag, den 29. September 1921 angesetzte Versteigerung des den Ehegatten Eschmann, Gottfried Heinrich, und Anna Magdalena geb. Sauvain, von Basel, gehörenden Grundstückes Sektion IV, Parzelle 139, mit Wohnhaus Elisabethenstrasse 34, findet nicht statt.

## Nachlassverträge — Concordats — Concordati

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**  
(L. P. 295—297 und 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**  
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einlegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

**Ct. de Berne District de Porrentruy** (2348)  
Débitrice: Vve. Vallat, Jos., négociante, à Porrentruy.  
Date du jugement accordant le sursis: 24 septembre 1921.

Commissaire au sursis: Me Emile Jobé, avocat, à Porrentruy.

Délai pour les productions: Jusqu'au 20 octobre 1921 inclusivement. Les créanciers qui n'auront pas produit, en temps voulu, seront exclus des délibérations relatives au concordat.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 11 novembre 1921, à 2 heures après-midi en l'étude du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Du 1<sup>er</sup> au 10 novembre inclusivement.

**Kt. Basel-Land Obergerichtskanzlei des Kantons Basel-Land** (2343)

Das Obergericht des Kantons Basel-Land als Nachlassbehörde hat dem Kneill, C. O., Fabrikation chem. Produkte, in Binningen, eine Nachlassstundung von zwei Monaten bewilligt und zum Sachwalter den Konkursbeamten von Binningen ernannt.

**Kt. St. Gallen Konkurskreis Untertoggenburg in Flawil** (2342)

Schuldner: Sutter, Georg, Baumwollweberei, Jonschwil.  
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Untertoggenburg: 26. September 1921.

Sachwalter: Dr. Carl Bärlocher, Gerichtsschreiber, Flawil.  
Eingabefrist: Bis 21. Oktober 1921 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 7. November 1921, nachmittags 5½ Uhr, im «Rössli», in Jonschwil.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter (Konkursamt Untertoggenburg).

**Ct. del Ticino Disretlo di Lugano** (2327)

Ditta in moratoria: Ditta Benicchio Alessandro, orticoltore, in Massagno.

Data del decreto: 23 settembre 1921, della Pretura di Lugano-Città.

Commissario del concordato: Avv. Carlo Censi, Lugano.

Termine per la notifica dei crediti: Fino al 20 ottobre 1921, colla comunicatoria che in caso di omissione non si avrà diritto di voto nelle deliberazioni del concordato.

Adunanza dei creditori: 8 novembre 1921, ore 3 pom., nello Studio Avv. Carlo Censi, in Via alla Stazione, Lugano, coll'avvertenza che gli atti relativi potranno essere esaminati a partire dal giorno 27 ottobre 1921.

**Nachlassstundung und Pfandnachlassverfahren für Hotelgrundstücke.**

(Verordnung des Bundesrates vom 18. Dezember 1920.)

**Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt** (2340)

als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Nachdem der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt mit Entscheid vom 9./16. August 1921 dem Meyer, Emil, Gasthaus zum weissen Rössli, in Luzern, eine Nachlassstundung und die Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens bewilligt hat, werden hiermit alle Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden, die Pfandtitel einzureichen, sowie die Bürgen anzugeben und zwar bis 25. Oktober 1921 beim unterzeichneten Sachwalter. Diese Aufforderung erfolgt mit Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.

Die Anordnung der Gläubigerversammlung kann erst nach Eingang des Berichtes der Pfandschätzungskommission, die vom Bundesgericht bestellt wird, erfolgen.

Luzern, den 22. September 1921.

Der bestellte Sachwalter: Häfliger, Rechtsagent, Kantonalbankgebäude.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire**  
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

**Kt. Basel-Stadt Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt** (2344)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat am 27. September 1921 die der Firma Bürgin, Frey & Cie., schweizerische Wassermessfabrik, Gasstrasse 33, in Basel, bewilligte Nachlassstundung bis zum 16. Dezember 1921 verlängert.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat**

(B.-G. 304 und 317.)

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung** (2328)

Schuldner: Degen, Konrad, elektr. Bedarfsartikel, Rotbuchstrasse 2, in Zürich 6.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 5. Oktober 1921, nachmittags 3 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

**Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt** (2345)

als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldner: Gebrüder Zürcher, Schuhzentrale, Seidenhofstrasse, Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 13. Oktober 1921, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichts von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.

**Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève** (2341)

Failli: Buzzi, Jean, imprimeur, Quai Turrettini 23, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 5 octobre 1921, à 9 heures, à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2<sup>e</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

**Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt** (2346/7)

als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldnerinnen:

Frau Wwe. Nikles, L., Merceriengeschäft, Pfistergasse 12, Luzern;  
Frau Weyrauch-Pfister, Nina, Weisswarengeschäft, Zürichstrasse 36, Luzern.

Datum der Bestätigung: 15. September 1921.

## Verschiedenes — Divers

**Kt. Zürich Konkursamt Schlieren** (2339)

Im Konkurse der Firma «Swag» A. G., Spezialfabrik für Wärmetechnik, in Dietikon, wird hiermit dem Werner Berli, Ingenieur, früher in Dietikon, später in Ruell bei Paris, dato unbekannt wo, als Lizenznehmer diverser schweiz. Erfindungspatente der Konkursmasse «Swag» A. G., zur Kenntnis gebracht, dass es ihm überlassen wird, die Jahresgebühren hierfür, einzeln gestundet bis Ende dies, zu bezahlen, und dass die Patente erlöschen, wenn diese Gebühren nicht rechtzeitig entrichtet werden.

Schlieren, den 26. September 1921.

Meier, Notar.



## Ct. de Genève

## Office des faillites de Genève

(2349)

## Etat des revendications.

Failli: Bureher, Tony, exploitant précédemment la Grande Droguerie Suisse, Rue des Etuves 13, à Genève.

L'état des revendications est déposé ce jour et les créanciers ont un délai de 10 jours pour demander cession des droits de la masse à teneur de l'art. 260 L. P.

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

## Zürich — Zurich — Zurigo

Kolonialwaren en gros. — 1921. 23. September. Baumann, Amsler & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 170 vom 2. Juli 1920, Seite 1270), Conrad Albert Baumann-Weisshaar, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter, und Otto Ott, Kommanditär, sind infolge Todes aus dieser Kommanditgesellschaft ausgeschieden. An ihre Stelle sind getreten: Witwe Berta Baumann geb. Weisshaar, von Zürich, in Zürich 1; als unbeschränkt haftbare Gesellschafterin, und Witwe Barbara Ott geb. Rieder, von Zürich, in Zürich 5, als Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken).

## Freiburg — Fribourg — Friburgo

## Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Confections, bonneterie. — 1921. 24. septembre. Le chef de la maison Marie Martigny, à Bulle, est Marie Martigny née Rosselet, veuve de Joseph-Amédée, originaire de Dompière et Genève, domiciliée à Bulle. Confections et bonneterie. Rue de la Promenade, 72.

## Bureau Täfels (Bezirk Sense)

Hotel, Weinhandlung. — 23. September. Inhaber der Firma Fasel Arnold, in Düringen, ist Arnold Fasel, Sohn des Johann sel., von Bösingen, in Düringen. Betrieb des Hotel Bahnhof und Weinhandlung.

## Solothurn — Soleure — Soletta

## Bureau Olten-Gösgen

1921. 23. September. Die Firma «Motorwagenfabrik Berna A. G.», in Olten, hat mit Beschluss der Generalversammlung vom 18. Juni 1921 und Beschluss des Verwaltungsrates vom 2. August 1921 unter dem Namen Stiftung für Wohlfahrtszwecke der Motorwagenfabrik Berna A. G., mit Sitz in Olten, eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B. errichtet. Die Stiftungsurkunde wurde am 2. August 1921 errichtet. Das Stiftungsgut und seine Erträge sollen ausschliesslich zu folgenden Zwecken verwendet werden: für Arbeitslosenunterstützungen an die Angestellten und Arbeiter der Motorwagenfabrik Berna A. G.; für freiwillige Unterstützungen an notleidende Angestellte und Arbeiter und deren Familienangehörige; für Zuwendungen an die bestehenden Wohlfahrtsvereine der Motorwagenfabrik Berna A. G., z. B. Speiseanstalten usw.; für weitere Zuwendungen, welche ausgesprochen wohltätigen und gemeinnützigen Charakter haben und zu denen die Stifterin rechtlich nicht verpflichtet ist, nach den Entscheidungen des Stiftungsvorstandes von Fall zu Fall. Die Verwaltung der Stiftung wird einem aus drei Mitgliedern bestehenden Vorstand übertragen, dem auch die Vertretung nach aussen zusteht. Er wird gebildet aus: Ernst Marti, Direktor, von Rieggenberg (Bern), in Olten; Ernst Wolf, Buchhalter-Prokurist, von Lotzwil (Bern), in Olten; und Karl Hoff, Werkmeister, von Zürich, in Olten. Diese drei Mitglieder der Verwaltung zeichnen namens der Stiftung je kollektiv zu zweien. Die Aufsicht über die Verwaltung der Stiftung führt der jeweilige Verwaltungsrat der Motorwagenfabrik Berna A. G., in Olten, als Stiftungsrat. Ihm steht das Recht zu, den Stiftungsvorstand abzuberufen und neu zu bestellen.

Hotel. — 24. September. Unter der Firma R. Dietiker-Lüthi & Co., besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Olten, seit 15. September 1921 eine Kommanditgesellschaft zum Zwecke der Uebernahme und des weiteren Betriebes des Hotels «Aarhof» an der Froburgstrasse zu Olten. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Richard Dietiker-Lüthi, von Thalheim (Aargau), in Olten; Kommanditäre sind Gottlieb Lüthi, von Lauperswil (Bern), in Bern, mit einer Einlage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken), und Emil Frei, von Härkingen (Solothurn), in Luzern, mit einer Einlage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Hotelbetrieb. Froburgstrasse 4 und 6.

## Bureau Stadt Solothurn

26. September. Die Zepfel'sche Buchdruckerei A.-G., in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 138 vom 2. Juni 1921, Seite 1113 und dortige Verweisung), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 22. September 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen vorgenommen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Otto Zepfel, Buchdrucker; Dr. Paul Bloch, Redakteur; Walter Huber, Vizedirektor, alle von und in Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen je einzeln: Otto Zepfel, Buchdrucker, und Dr. Paul Bloch, Redakteur, beide von und in Solothurn.

## Graubünden — Grisons — Grigioni

1921. 23. September. Die Firma Erben Jakob Kaiser, Sattler und Tapezierer, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1908, Seite 90), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendeter Liquidation erloschen.

Fabrik alkoholfreier Getränke usw. — 24. September. Die Firma Christian Studer, Fabrik Rätia, Fabrik alkoholfreier Getränke, in Chur (S. H. A. B. Nr. 107 vom 23. April 1908, Seite 756), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Studer & Cie., Fabrik «Rätia»», in Chur.

Christian Studer und Florian Studer, beide von Kästris, wohnhaft in Chur, haben unter der Firma Studer & Cie., Fabrik «Rätia», in Chur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1921 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Christian Studer, Fabrik «Rätia»», in Chur. Fabrik alkoholfreier Getränke, Herstellung und Vertrieb passender Produkte, Vertretungen. Welschdörfli Nr. 138.

## Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Kolonialwaren. — 1921. 19. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schlatter & Meier, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. April 1920, Seite 698), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Schlatter & Co.

Alfred Schlatter, Kaufmann, in Kreuzlingen, und Alfred Schlatter, Fabrikant, in Ebnat (St. Gallen), beide von Herisau, haben unter der Firma Schlatter & Co., in Kreuzlingen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1921 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schlatter & Meier» übernimmt. Alfred Schlatter, Kaufmann, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Alfred Schlatter, Fabrikant, ist

Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Kolonialwaren en gros.

20. September. Schuhfabrik Frauenfeld, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 111 vom 15. Mai 1915, Seite 668). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Kollektivprokura erteilt an Rudolf Ludwig Flury, von Zürich, in Frauenfeld, in der Weise, dass der Genannte kollektiv mit einem bisherigen Zeichnungsberechtigten namens der Gesellschaft zu zeichnen befugt ist.

21. September. Allgemeine Krankenkasse Arbon, in Arbon. Die Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 13. März 1921 ihre Statuten teilweise revidiert, wobei folgende Aenderungen beschlossen worden sind: Die Mitglieder sind verpflichtet in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum Voraus einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt: Für die Krankenpflegeversicherung: a) für Personen vom zurückgelegten 14. Altersjahre an Fr. 1.80. Für Krankengeldversicherung beim Eintritt im 15.—30. Altersjahre in 1. Klasse 85 Rp.; 2. Klasse Fr. 1.70; 3. Klasse Fr. 3.20; 4. Klasse Fr. 4.25; 5. Klasse Fr. 6.—, und 6. Klasse Fr. 8.50. Im 30.—45. Altersjahre in 1. Klasse Fr. 1.—; 2. Klasse Fr. 2.—; 3. Klasse Fr. 3.70; 4. Klasse Fr. 5.—; 5. Klasse Fr. 7.—, und 6. Klasse Fr. 10.—. Im 45.—50. Altersjahre in 1. Klasse Fr. 1.25; 2. Klasse Fr. 2.50; 3. Klasse Fr. 4.60; 4. Klasse Fr. 6.25; 5. Klasse Fr. 8.50, und 6. Klasse Fr. 12.—. Sämtliche Mitglieder, welche der Allgemeinen Krankenkasse vor dem 1. Juli 1919 angehört haben, haben sowohl für Krankenpflege- als Geldversicherung die Prämien der Altersklasse vom 15.—30. Alterjahre zu entrichten. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 127 vom 4. Juni 1915, Seite 770, und Nr. 260 vom 30. Oktober 1919, Seite 1907, publizierten Bestimmungen sind unverändert geblieben.

21. September. Die Firma Ludwig Schwald, Schraubenfabrik Mammern, Fabrikation und Vertrieb von Schrauben, Muttern und Metallwaren, in Mammern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 30. Oktober 1919, Seite 1907, und Nr. 320 vom 20. Dezember 1920, Seite 2399), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

21. September. Inhaber der Firma Fritz Meier, Schraubenfabrik Mammern, in Mammern, ist Fritz Meier, von Neuhausen und Rüschlikon, in Rüschlikon, und erteilt zugleich Prokura an Jakob Frei, von Othmarsingen (Aargau), in Mammern. Schraubenfabrik.

Herrenschneiderei. — 22. September. Der Inhaber der Firma Carl Engel-Mooser, Herrenschneiderei, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1920, Seite 132), ist nunmehr Bürger von Hauptwil.

Stoffe, Konfektion usw. — 22. September. Inhaber der Firma Oscar Rohrer, in Romanshorn, ist Oscar Rohrer, von Buchs (St. Gallen), in Romanshorn. Verkauf von Stoffen, Konfektion usw.

23. September. Eisenwerk Frauenfeld A. G. (Usine métallurgique de Frauenfeld S. A.), in Frauenfeld. Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der Generalversammlung vom 26. September 1919 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderung getroffen: Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen und setzt die Form fest. Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates durch kollektive Zeichnung führen die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Bachmann, Kaufmann, von Stettfurt und Thundorf, in Frauenfeld, bisher, und als Vizepräsident wurde ernannt: Dr. jur. Franz Joseph Bühler, Rechtsanwalt, von und in Luzern. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 251 vom 9. Oktober 1907, Seite 1747, und Nr. 236 vom 7. Dezember 1915, Seite 1639, publizierten Tatsachen haben eine Aenderung nicht erfahren.

24. September. Krankenkasse der A. G. Stickereiwerke und A. G. Seeriet Arbon, Genossenschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 139 vom 2. Juni 1920, Seite 1032). An Stelle des ausgetretenen Fritz Kühndorf ist in den Vorstand als Kassier gewählt worden: Emil Martinazzi, Kaufmann, von Crema (Provinz Cremona, Italien), in Arbon. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 1921. 24. settembre. La ditta Robert Daehnel, in Lugano, rappresentanze, importazioni ed esportazioni (F. u. s. di c. n° 9 del 10 gennaio 1921, pag. 69), viene cancellata per cessione di commercio.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

## Bureau de la Chaux-de-Fonds

Appareillage d'eau, électricité, gaz, etc. — 1921. 23. septembre. Les bureaux de la maison Brunschwyler & Cie, appareillage d'eau, électricité, gaz, etc., à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 24 juin 1914, n° 148, et 7 août 1914, n° 187), ont été transférés Rue de la Serre n° 33. Les ateliers et les magasins Rue de la Serre n° 35 a, à la Chaux-de-Fonds.

Etaines, étampages. — 23. septembre. La raison Charles Steiner, fabrication d'étampages, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 décembre 1919, n° 231), est radiée ensuite du lépat de la localité du titulaire.

Horlogerie. — 23. septembre. Maurice Grünfeld, originaire de la Chaux-de-Fonds, fabricant d'horlogerie, domicilié à la Chaux-de-Fonds, et Morris Walters, d'origine américaine, fabricant, domicilié à New York, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale M. Grünfeld & Cie, Compagnie des montres Sapho (M. Grünfeld & Cie, Sapho Watch Co.), une société en commandite commençant le jour de son inscription au registre du commerce, dans laquelle Maurice Grünfeld est associé indéfiniment responsable et Morris Walters, associé commanditaire pour une commandite de Fr. 75,000 (septante-cinq mille francs). Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Rue du Parc n° 110.

## Genf — Genève — Ginevra

Opérations de banque et de commerce. — 1921. 23. septembre. La maison Eugène Pollak, banque, opérations de banque et de commerce, à Genève (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> novembre 1918, page 1720), modifie sa raison de commerce qui devient: Eugène Pollak, et transfère ses locaux: 27, Quai du Mont-Blanc.

Boucherie-charcuterie. — 23. septembre. Le chef de la maison Arthur Favet, à Plainpalais, est Arthur-Henri Favet, de Bussy sur Morges (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives. Boucherie-charcuterie, 77, Rue de Carouge, second magasin de vente à Genève, Halle de Rive.

Ressorts de montres. — 23. septembre. Le chef de la maison Corbat, aux Eaux-Vives, est Gustave-Désiré Corbat, de Bonfol (Berne), domicilié à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de «Corbat et Fornerod», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 30 août 1919, page 1522). La maison confère procuration à Madame Bertha Corbat, née Gassmann, de Bonfol (Berne), à Genève, épouse du titulaire. Fabrication de ressorts de montres. 14, Rue du Simplon.

23. septembre. L'Economie, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 août 1921, page 1703). Arnold Monneron, administrateur de sociétés, de Murist (Fribourg), domicilié à Lausanne, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Louis Ance, démissionnaire, lequel est radié.



Bldg. Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 50329. — 4 août 1921, 8 h.

The Monitor Stove Company, fabrication,  
Cincinnati (Ohio, E.-U. d'Amérique).

Fourneaux à air chaud.

**CALORIC**

Nr. 50330. — 11. August 1921, 9 Uhr.

Schweizer Getränke A.-G., Fabrikation und Handel,  
Männedorf (Schweiz).

Alkoholfreies Bier.

Alkohol--freies  
**Rath-Bier**

Nr. 50331. — 18. August 1921, 8 Uhr.

Stüssy & Cie., Fabrikation,  
Zürich (Schweiz).

Kochfett.

**Kochfett  
Kraft**

Nr. 50332. — 19. August 1921, 8 Uhr.

Eisenhandlung Frikart A.-G., Handel,  
Zürich (Schweiz).

Wagenbauartikel, landwirtschaftliche Geräte, Haushaltsartikel, Bleche,  
allgemeine Eisenwaren.



N° 50333. — 24 août 1921, 8 h.

Armand Ducommun-Muller, Duc Watch Factory, commerce,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, parties de montres, emballages.

**HUGE**

Nr. 50334. — 29. August 1921, 8 Uhr.

Hans Dold & Cie., Fabrikation und Handel,  
Wallisellen (Schweiz).

Lacke aller Art, wie Oellacke, Spritlacke, speziell auch Isolier- und Industrie-  
lacke; Emailen; Rostschutzfarben; Abbeizmittel, Spachtelkitt und Maschinen-  
farben; Kaltwasserfarben und Blanc fixe.



Nr. 50335. — 1. September 1921, 8 Uhr.

F. Gauger & Co., Fabrikation und Handel,  
Zürich (Schweiz).

Registraturschränke, Bureauöbel, Artikel für Archiv- und Bibliothekanlagen  
aus Eisen und Stahl, Rolladen aus gewelltem Stahlblech.

**ERGA**

Nr. 50336. — 1. September 1921, 8 Uhr.

F. Gauger & Co., Fabrikation und Handel,  
Zürich (Schweiz).

Registraturschränke, Bureauöbel, Artikel für Archiv- und Bibliothekanlagen  
aus Eisen und Stahl, Rolladen aus gewelltem Stahlblech.



N° 50337. — 2 septembre 1921, 8 h.

Grande Gruyère, société anonyme ci-devant Etablissements  
Jules Blanc, fabrication,  
Bulle (Suisse).

Liqueurs, apéritifs, etc.

**St. Nicolas**

N° 50338. — 3 septembre 1921, 8 h.

Safetee Soap Corporation, fabrication,  
Brooklyn (New-York, E.-U. d'Amérique).

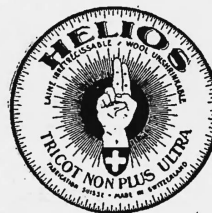
Poudres de toilette, lotions pour la barbe, poudres dentifrices, cold-cream et  
eaux de toilette.



Nr. 50339. — 3. September 1921, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vorm. W. Achtnich & Co. (Société anonyme ci-  
devant W. Achtnich & Co.) (Ltd. Company formerly  
W. Achtnich & Co.), Fabrikation,  
Winterthur (Schweiz).

Gestrickte Unterkleider aus Baumwolle, Wolle und Seide für Damen, Herren  
und Kinder, Blusenschoner und Sweaters.



Nr. 50340. — 5. September 1921, 10 Uhr.

Drogerie Quidort, Handel,  
Winterthur (Schweiz).

Farbwaren aller Art, insbesondere Kaltwasserfarben.

**FREDOCOL**

Nr. 50341. — 5. September 1921, 10 Uhr.

Drogerie Quidort, Handel,  
Winterthur (Schweiz).

Drogen jeder Art, Material- und Farbwaren, chemische Produkte, Parfümerle-  
waren und Toiletteartikel, Liköre und Sprituosen, hygienische, kosmetische,  
pharmazeutische und Sanitäts-Artikel.

**KIDOR**

N° 50342. — 7 septembre 1921, 8 h.

Intertype Corporation, fabrication et commerce,  
Brooklyn (New-York, E.-U. d'Amérique).

Machines à couler, distribuer et composer les caractères d'imprimerie.

INTERTYPE

Nr. 50343. — 7. September 1921, 8 Uhr.

Chemische Fabrik von Heyden Aktiengesellschaft,  
Fabrikation und Handel,  
Radebeul b. Dresden (Deutschland).Beleuchtungs-, Heizungs- und Kochapparate und -geräte, chemische Produkte  
für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Dichtungs- und  
Packungsmaterialien, Firnisse, Lacke, Klebstoffe.

Brolon

Nr. 50344. — 8. September 1921, 12 Uhr.

The Ashford Underwear Co., Limited, Fabrikation und Handel,  
Ashford (Kent, Grossbritannien).

Bekleidungsartikel.

TWIXWOL

Nr. 50345. — 9. September 1921, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Cilander, Fabrikation und Handel,  
Herisau (Schweiz).

Textilwaren.

Cilander

Nr. 50346. — 9. September 1921, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Cilander, Fabrikation und Handel,  
Herisau (Schweiz).

Textilwaren.



Nr. 50347. — 9. September 1921, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Cilander, Fabrikation und Handel,  
Herisau (Schweiz).

Textilwaren.



Nr. 50348. — 9. September 1921, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Cilander, Fabrikation und Handel,  
Herisau (Schweiz).

Textilwaren.



N° 50349. — 13 septembre 1921, 16 h.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company,  
fabrication et commerce,  
Vevey (Suisse).

Produits alimentaires



## Löschung — Radiation

La marque n° 50135 (F. o. s. du c. n° 203 de 1921) de la Geneva Watch Company, New-York (Etats-Unis d'Am.), a été radiée le 20 septembre 1921 par ordre du Département fédéral de justice et police (art. 14, chiffre 2, de la loi fédérale concernant la protection des marques de fabrique et de commerce).

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

## Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres du 21 septembre 1921.)

1. Mesures législatives sur la protection des industries essentielles, le change et le Dumping. (Suite.) Séance du 12 août. Le Gouvernement proposa d'entrer en matière sur la troisième lecture tandis que M. Asquith, ancien Premier Ministre et Leader de l'opposition, présenta une motion tendant à ce que le troisième débat soit renvoyé à trois mois. Il appuya cette proposition par un long discours selon lequel il n'était, à son avis, pas exact de dire que le Bill se fondait sur les Résolutions de la Conférence Interalliée Economique de Paris. Cette conférence avait été réunie pour deviser de mesures communes à prendre contre les Empires Centraux qui avaient annoncé une offensive économique combinée après la guerre. Il se posa en outre la question de savoir si le Bill n'allait pas affecter l'Alliée principale de l'Angleterre, c'est-à-dire la France. Le Leader de la Chambre, M. Chamberlain, répondit longuement et donna des explications intéressantes. Le Bill préserve le contrôle complet de la Chambre sur toute mesure de taxation; il protège quiconque contre toute crainte d'injustice ou d'impartialité de la part de Départements, en disposant que les cas de différends seraient soumis à un arbitre indépendant. Il pare également au danger que la loi ait pour résultat de protéger une industrie inféconde et inactive; la Commission d'enquête prévue à la partie II ne doit pas s'occuper seulement du chômage direct produit, dans un cas donné, par l'importation de marchandises à bas prix, mais aussi de la conséquence dans les industries ou commerces qui ont besoin de ces marchandises. M. Chamberlain aborda également la question de la dépréciation du mark sur les marchés étrangers et rappela que le projet de loi ne visait pas les changes dépréciés lorsqu'ils étaient stabilisés et que la valeur intérieure et extérieure de la monnaie était la même («This Bill is not aimed at the depreciated exchange as such when it is stabilised at the new level at which its value internal and external is the same, but is aimed at the consequences which follow when the exchange is still falling, or fluctuating, and when therefore there is no stabilisation, but there is a difference between the internal and the external value which amounts to a penalty on the purchase of articles by that country and a bounty on the export of their goods to us or to other countries»).

Le Président du Board of Trade déclara à nouveau que le Bill n'était pas une entorse au libre-échange mais qu'il avait simplement pour but de faire face à des conditions et des circonstances qui ne s'étaient jamais présentées en Grande-Bretagne jusqu'alors. Certain député ayant affirmé qu'au lieu d'imposer un droit de douane en faveur de certaines industries visées dans la première partie de la loi, il aurait été préférable que le Gouvernement accordât des subsides, le Président du Board of Trade combattit cette thèse. Les subsides impliquent la notion de choix et de privilège. Ce que le Gouvernement a voulu faire, c'est simplement d'élever, pendant cinq ans, une barrière et, à l'intérieur de cette dernière, chacun jouit de droits égaux pour développer ses affaires, de telle sorte que lorsque la barrière sera supprimée, il pourra continuer son exploitation de façon prospère et pour le bien du pays tout entier. Les conditions économiques du Royaume-Uni sont sans précédents. Il paraît y avoir un abîme entre le Gouvernement et l'opposition. Tous deux croient à la concurrence libre, mais le Gouvernement tient à faire une différence entre la concurrence juste et injuste («They believe in free competition, and we believe in free competition; but they believe in free competition without any limit and in any circumstances and we do not. We recognize that there is a difference between fair competition and unfair competition, and it is the unfair competition that we are trying to meet»).

Il y a un moment où la concurrence cesse de stimuler, mais est au contraire une cause de retard et même de destruction. Le Gouvernement doit avoir une arme en mains pour y faire face («Competition can be carried to a point when it ceases to stimulate and begins to retard. Our one aim in this Bill has been to provide a remedy in order that, when the country is faced with a kind of competition that kills, we may have a weapon to meet it»).

Il y a lieu de rappeler à la Chambre que s'il y a des cas que le Bill ne peut pas atteindre, ce dernier servira néanmoins comme un avertissement aux pays du continent qui croiraient pouvoir impunément déprécier leur monnaie («May I also remind the House that if there are cases which cannot be reached by our Bill, at any rate the fact that the British Parliament is attempting to tackle this question will serve as a very grave warning to any countries on the continent which may think that, by depreciating their currency they are going to compete unfairly. It shows them that we are alive to the danger, and I think they will not be slow to draw the conclusion that the House of Commons having gone thus far on the way to checkmate their devices will not be slow to go further if later on it should be found that the measures they have taken are unsuccessful»).

Après l'exposé de M. Baldwin, le Bill fut mis en voix et fut accepté par 176 oui contre 54 non.

Les débats à la Chambre des Lords feront l'objet de notre prochaine communication.

2. Publications. Le Parlement ayant prorogé la session le 18 août, un certain nombre de lois passées au cours de ces derniers temps viennent d'être

publiées. Nous en signalons quelques-unes à l'attention de ceux qui s'y intéresseraient et qui pourraient les obtenir (un franc en timbres-poste suisses par loi) de l'Attaché Commercial de la Légation de Suisse à Londres:

a) loi sur l'exercice de la profession de dentiste (Dentist Act 1921) du 28 juillet;

b) loi sur la réorganisation et la réglementation des Chemins de fer (Railways Act) du 19 août 1921 (89 pages);

c) loi pour abroger les dispositions législatives de 1917 et 1921 sur la production du blé et de l'avoine et sur la garantie de prix minima, jusqu'à la récolte de 1921 y comprise, ainsi que sur les salaires agricoles et la destruction obligatoire des herbes nuisibles (Corn production repeals Act) du 19 août 1921.

En outre le Gouvernement vient de publier le résumé des délibérations et documents de la Conférence des Premiers Ministres et Représentants du Royaume-Uni, des Dominions et de l'Inde, qui a eu lieu à Londres en juin, juillet et août 1921 (fr. 1.50, document parlementaire 1474). Ces délibérations ont traité de questions importantes relatives à la politique et à l'économie politique de l'Empire britannique.

Rapports économiques publiés par les fonctionnaires diplomatiques britanniques en pays étrangers.

Nous avons signalé au fur et à mesure la parution de ces rapports qui sont très complets et contiennent les renseignements les plus variés sur la situation économique et commerciale, jusqu'à fin 1920 ou le printemps 1921, d'un certain nombre de pays. Cependant, tous n'ont pas encore été mentionnés et nous croyons utile d'en donner ci-dessous, une fois pour toutes, la liste complète.

Autriche fr. 2.25, Finlande fr. 1.50, Pologne fr. 3.—, Nouvelle-Zélande fr. 1.—, Canada fr. 2.25, Inde fr. 3.—, Japon fr. 1.50, Norvège fr. 1.50, Afrique du Sud fr. 2.—, Espagne fr. 2.25, Danemark fr. 2.—, Hongrie fr. 2.—, Turquie fr. 3.—, Grèce fr. 2.75, Brésil (1919) fr. 1.25, Egypte fr. 1.50, Maroc fr. 3.—, Tcheco-Slovaquie fr. 2.25, Australie fr. 1.—, Chine fr. 1.50, Italie fr. 1.50, Pays-Bas fr. 2.—, Roumanie fr. 3.75, Siam fr. 1.50, Allemagne fr. 1.50, Suède fr. 1.50, Suisse fr. 2.75, Serbie fr. 1.50, Argentine (1919) fr. 1.—.

Les personnes qui désireraient obtenir un ou plusieurs ou la collection de ces documents peuvent en envoyer le prix en timbres-poste suisses à l'Attaché Commercial de la Légation de Suisse à Londres, 32 Queen Anne Street, W. 1.

### Deutschland (Düsseldorf)

(Mittellungen des schweizerischen Konsulats in Düsseldorf.)

**Eisenmarkt.** Der im vergangenen Bericht erwähnte Umschwung in der Gestaltung des Eisenmarktes hat auch im August angehalten und wird sich aller Voraussicht nach noch weiter entwickeln. Nachdem man im Monat Mai mit der drohenden Gefahr der Entlassung grösserer Arbeitermassen und Stilllegung der Betriebe für mehrere Monate sicher rechnete, ist es erklärlich, dass man die augenblickliche Belebung des Geschäfts mit Genugtuung begrüsst, zumal die Preise wieder angezogen haben und die Beschäftigung der Werke eine befriedigende ist. Die Art der zustande gekommenen Geschäfte lässt jedoch leicht erkennen, dass die Besserung nur eine vorübergehende, mehr den Charakter einer Scheinkonjunktur tragende ist. Weder im Inland noch im Ausland ist ein erhöhter Bedarf an Rohstoffen und an verarbeitetem Material vorhanden. Wenn trotzdem das Ausland ganz besonders augenblicklich als Käufer in den Vordergrund tritt, so kann die Ursache hierzu nur in dem Stand der Mark gesucht werden, welche den ausländischen Käufer in die Lage setzt, spekulative Deckungskäufe zu recht geringen Preisen zu unternehmen.

Im allgemeinen wird damit gerechnet, dass die zurzeit vermehrte Tätigkeit auf Kosten der Zukunftsarbeit geschieht. Wie sich die Lage in den nächsten Monaten gestalten wird, ist schwer zu sagen. Auf jeden Fall liegt ein Grund zur Besorgnis, der gewohnte Inlandsbedarf könne bei etwaiger übergrösser Ausfuhr nicht gedeckt werden, für die hiesige Industrie nicht vor. Der Beschäftigungsgrad hat sich zwar im Verhältnis zum letzten Monat nicht gebessert, doch bleiben die Werke im allgemeinen bis weit über den Oktober hinaus hinreichend mit Arbeit versehen.

Unter der Einwirkung der sinkenden Marktwerte und der daraus folgenden Steigerung aller Gesteinskosten zogen die Preise in der Eisenindustrie im August auch weiterhin an, so dass bereits Höhen, wie sie seinerzeit vor Eintritt der Verbilligung der Eisenpreise vorhanden waren, wieder erreicht sind. Diese Aufwärtsbewegung erregt infolge ihrer sehr heftigen Preissprünge in den Industriekreisen grosse Bedenken. Wie schon erwähnt, ist als erste Folge hiervon die Beunruhigung des Marktes durch die Spekulationskäufe der Händler zu verzeichnen, welche aus Angst vor noch höheren Preisen ihren gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf zu decken bestrebt sind. Zudem besteht augenblicklich für Gelegenheitshändler, deren unliebsames Erscheinen in der letzten Zeit erfreulicherweise nachgelassen hatte, wieder Gelegenheit, ihr Unwesen zu treiben. Mit Rücksicht hierauf hat der Arbeitsausschluss des Deutschen Stahlbundes in einer Sitzung, zu der auch Vertreter aus Verbraucher- und Händlerkreisen hinzugezogen waren, hinsichtlich der Preisgestaltung empfohlen, sich innerhalb des durch die letzten Höchstpreisbestimmungen des Eisenwirtschaftsbundes gegebenen Rahmens zu halten, sowie ferner, Verkäufe nur zu festen Grundpreisen abzuschliessen, damit eine grössere Stabilität des Marktes erzielt werde.

Die innerhalb eines Zeitraumes von acht Wochen vollzogene Teuerung hat für Stabeisen eine Preiserhöhung von Mk. 800 pro t und für Feinblech und Walzdraht eine solche von etwa Mk. 1000 bis Mk. 1200 mit sich gebracht. Besonders gesucht sind noch immer Feinbleche, Mittelbleche und Walzdraht, ebenfalls Stabeisen, Formeisen und Grubenschienen. Für glatte Walzarbeit wird schon wieder eine Lieferfrist von 4–6 Wochen gefordert. Einige Werke haben den Verkauf sogar vorläufig eingestellt, da die bereits eingelaufenen Bestellungen denselben auf mehrere Monate Arbeit sichern.

Die Maschinenindustrie ist sehr abhängig vom Stand der Rohstoffpreise und selbst bei der Preisfestsetzung ihrer Erzeugnisse an die Schwankungen des Rohstoffmarktes gebunden. Dies empfinden namentlich diejenigen Fabriken, die langfristige Aufträge auszuführen haben. Auch greift man heute vielfach wie ehemals zurück auf die Form der Gleitklausel, um die trüben Erfahrungen der vergangenen Jahre zu vermeiden. Der Auslandsmarkt liegt mit Rücksicht auf die zollpolitischen Verhältnisse fast ganz still. Ein guter Teil der Maschinenindustrie sieht sich veranlasst, zur gestreckten Arbeitsform überzugehen. Arbeiterentlassungen in grösserem Umfang konnten jedoch bis jetzt vermieden werden.

**Kohlenmarkt.** Seit dem Frühjahr des vergangenen Jahres war in der vorher in rascher Folge vollzogenen Preissteigerung für Kohle ein Stillstand

eingetreten, bis im April dieses Jahres ein neuer Aufschlag kam, der mit den Steuerzuschlägen für Fettförderkohle etwa Mk. 29 pro t betrug. Wegen der seinerzeit beschlossenen Werterhöhung für aufbereitete Kohle kam ab Juli dieses Jahres für eine Reihe wichtiger Sorten eine neue Verteuerung zustande. Am 7. September hat die Versammlung des Rheinisch-westfälischen Kohlen-syndikats eine weitere Erhöhung von Mk. 21 pro t Fettförderkohle (ohne Kohlen- und Umsatzsteuer) mit Rückwirkung auf den 1. September beschlossen. Um für die steigenden Materialkosten einen Ausgleich der Preise zu schaffen, soll ab 1. Oktober dieses Jahres eine weitere Erhöhung vorgenommen werden, für deren Ausmass das Ergebnis der vorzunehmenden Prüfung der Materialkosten massgebend sein wird. Als Hauptanlass für diese sich in steigender Linie bewegende Verteuerung der Kohle werden die in den Arbeitsgemeinschaften vereinbarten Lohnerhöhungen genannt. Wie inzwischen gemeldet wurde, sind die oben erwähnten Aufschläge durch den Kohlen-wirtschaftsrat für das rheinisch-westfälische Gebiet in der vorgenannten Höhe ab 1. September einstimmig genehmigt worden, nachdem durch die Verhandlungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern des Bergbaues in den letzten Tagen eine Lohnerhöhung ab 1. September von Mk. 7.50 bis Mk. 10 durchschnittlich pro Mann und Schicht teils vereinbart wurde, teils in der Schwebe steht. In der Presse wird mit Besorgnis darauf hingewiesen, dass als Folge dieser verschiedenen Verteuerungen der Kohle der Unterschied zwischen den deutschen und den Weltmarkt-Kohlenpreisen mehr und mehr dahinschwinde und die englische Kohle, deren Preise sich ungefähr auf ein Viertel der vor einem Jahr geforderten Preise gesenkt haben, in Berücksichtigung der Frachtparität Hamburg und der ab 1. September zu erwartenden Kohlenverteuerung sich nur noch etwa Mk. 80 pro t über den deutschen Preis stellen dürfte. Dass auch die innerwirtschaftliche Wirkung der erhöhten Brennstoffbeschaffungskosten eine unerfreuliche ist, braucht nicht besonders erwähnt zu werden. Weder der steigende Kohlensteuerertrag noch die Höhe der Anrechnung der Reparationskohle können einen genügenden Ausgleich herbeiführen. Es wird in hiesigen Kreisen die Befürchtung ausgesprochen, dass eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise nicht umgangen werden könne.

**Zollschranken.** Gemäss Beschluss des Obersten Rates sollen am 15. September die wirtschaftlichen Sanktionen und die damit zusammenhängenden Zollschrankenbestimmungen längs der Rheinlinie aufgehoben werden. In Erwartung dieses Ereignisses hatte sich schon eine ständig wachsende Besserung der allgemeinen Wirtschaftsverhältnisse, wie sie gleich nach Einführung der Zollschrankenbestimmungen eintraten, gezeigt. Von dem vorzunehmenden Abbau des ziemlich umfangreichen Apparates ist vorerhand nichts zu bemerken.

Mit Bezug auf die Veränderungen und Ergänzungen der verordneten Zollregelung hat das Wirtschaftskomitee der interalliierten Kommission hinsichtlich der Gültigkeitsdauer und Verlängerung der Bewilligungen folgendes bestimmt: «Die Gültigkeitsdauer bleibt wie vor dem Inkrafttreten der Sanktionen auf eine dreimonatige Frist, die vom Tage der Bewilligung an rechnet, beschränkt. Die Gültigkeitsdauer von Bewilligungen kann nur einmal und zwar um eine Höchstfrist von zwei Monaten verlängert werden.

Bezüglich der Verlängerungen der Ausfuhrbewilligungen für Firmen des besetzten Gebietes, die von den Aussenhandelsstellen im Reich ausgestellt sind, werden diese von den Zollstellen des besetzten Gebietes nicht anerkannt. Unter diesen Umständen müssen sich die Antragsteller im besetzten Gebiet in allen Fällen, wo sie Verlängerungen von Ausfuhrbewilligungen nachzusuchen wünschen, an das Aus- und Einfuhramt in Ems wenden.»

Während bisher bei der Einfuhr aus dem Ausland über das unbesetzte nach dem besetzten Gebiet eine von einer deutschen Aussenhandelsstelle ausgestellte Bewilligung vorliegen musste, ist nunmehr durch Verfügung des Reichskommissars bestimmt worden, dass derartige Sendungen auf Antrag bei den Zollbehörden auch nach dem besetzten Gebiet unter Zollkontrolle bis zum Empfangsorte abgelassen werden können, ohne dass die Vorlegung einer besonderen Bewilligung im unbesetzten Deutschland zu fordern wäre. Die Verzollung hat in diesem Falle nach wie vor im unbesetzten Gebiet zu erfolgen.

Mit Wirkung vom 20. August hat die Rheinlandkommission eine neue Freiliste für die Ausfuhr aus dem besetzten Gebiet nach dem Ausland aufgestellt, die der zurzeit gültigen Ausfuhrfreiliste des unbesetzten Deutschlands entspricht. Die bisher zusammengestellten Freilisten werden hierdurch hinfällig. Diese Verfügung beseitigt einen Zustand, der für das besetzte Gebiet mit schweren wirtschaftlichen Schädigungen verbunden war. Bekanntlich hat die Rheinlandkommission die Anerkennung der deutschen Ausfuhrfreiliste vom April dieses Jahres für das besetzte Gebiet versagt, weil sie der Ansicht war, dass diese Ausfuhrfreiliste von der deutschen Reichsregierung nur erlassen worden sei, um die Wirkung der wirtschaftlichen Zwangsmassnahmen abzuschwächen. Es bestand seitdem der eigenartige Zustand, dass zahlreiche Waren im unbesetzten Deutschland ausfuhrfrei waren, im besetzten Gebiet aber nicht. Hierdurch wurden die Firmen im besetzten Gebiet gegenüber denjenigen im unbesetzten Deutschland benachteiligt und in ihrem Wettbewerb beeinträchtigt.

### Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 23. September — Situations hebdomadaires du 23 septembre

| Aktiva                             |                         |                                       |                                     |
|------------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Metallbestand:                     | Fr.                     | Letzter Ausweis<br>Dernière situation | Encaisse métallique<br>Or<br>Argent |
| Gold . . . . .                     | 544,690,479.50          | —                                     | 15,127.40                           |
| Silber . . . . .                   | 110,495,000.—           | —                                     | —                                   |
| Darlehens-Kassascheine . . . . .   | 655,185,479.50          | +                                     | 569,900.—                           |
| Portefeuille . . . . .             | 15,020,150.—            | +                                     | 4,873,293.67                        |
| Siegtguthaben im Ausland . . . . . | 360,657,606.01          | +                                     | 1,018,700.—                         |
| Lombardverschüsse . . . . .        | 4,553,260.20            | +                                     | 881,200.30                          |
| Wertschriften . . . . .            | 36,182,682.60           | —                                     | 92,219.75                           |
| Sonstige Aktiva . . . . .          | 5,576,759.25            | +                                     | 12,900,102.24                       |
|                                    | 68,234,475.81           |                                       |                                     |
|                                    | <b>1,136,410,213.27</b> |                                       |                                     |
| Passiva                            |                         |                                       |                                     |
| Eigene Gelder . . . . .            | 29,940,853.48           | —                                     | Fonds propres                       |
| Notenumlauf . . . . .              | 909,302,825.—           | +                                     | 5,495,175.—                         |
| Giro- u. Depotrechnungen . . . . . | 129,556,784.04          | —                                     | 10,245,306.42                       |
| Sonstige Passiva . . . . .         | 66,610,745.75           | +                                     | 24,885,980.48                       |
|                                    | <b>1,136,410,213.27</b> |                                       |                                     |

Diskontosatz 4%, gültig seit 11. August 1921. — Lombardzinsfuss 5%, gültig seit 11. August 1921. Taux d'escompte 4%, depuis le 11 août 1921. — Taux pour avances 5%, depuis le 11 août 1921.



**Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.**  
*Ueberweisungskurse vom 27. September an* — Cours de réduction à partir du 27 septembre  
 Belgique fr. 41.40; Deutschland Fr. 5.10; Italien fr. 24.80; Österreich Fr. 65;  
 République Argentine fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.—.

**Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux**

Nr. 38. Neue Beiträge. — 24. IX. 1921. — Nouvelles adhésions.

Aesch (Luz.): VII. 2167 Stücher-Muff, Xaver, Handlung.  
 Altdorf: VII. 2164 Verkehrsverein Altdorf-Klausen.  
 Arbon: IX. 3036 Keel-Schweizer, C., Kolonialwaren en gros.  
 Arth: VII. 817 Kantonssteuereinnahmehelfer Kreis Arth: Betschart, Jos.  
 Basel: V. 5855 Bau genossenschaft Wasserhaus. — V. 3058 Buser, Ernst, Bläsiring 135. —  
 V. 5859 Hohl, Jakob. — V. 2830 Kirchenchor Elisabethen. — V. 4801 Klais-Krummen-  
 acher, Christian. Mechanische Werkstätte. — V. 5135 Kraft-Schaub, Elise, Maschinen  
 und Werkzeuge. — V. 4917 Rosenberg, Günther, Chemische Produkte. — V. 5835  
 Ruch, Jacques. — V. 5856 Schächtelin-Epting, Daniel. — V. 3867 Schneider-Brossius,  
 Hans. — V. 5155 Weissenborn, Hans F., Chemische Produkte.  
 Bern: III. 1625 Bachmann, E., Leichenbitterlin. — III. 1746 Fankhauser, Max, Dr. med.,  
 prakt. Arzt, Bümpliz. — III. 1894 Frutiger & Lanzrein, H. & F., Bauunternehmung. —  
 III. 3355 Handelsgenossenschaft Xylem. — III. 1714 Kriegsgefangenen-Internierung  
 in der Schweiz in Lig. — III. 2661 Meister, H., Schweiz. Musikhaus. — III. 2062  
 Wälder, Henri, Wasserinstallateur.  
 Biel: IVa. 1040 Leibundgut, Karl. — IVa. 913 Matthey, Louis, représentant.  
 Binningen: V. 5852 Sellen-Fünfschilling, Ernst, Eisenwaren.  
 Bielenbach: IIIa. 378 Huber-Christen, J., Kaufmann.  
 Bonfol: IVa. 749 Wild, A., fabrique de produits céramiques.  
 Buchs (Aarg.): VI. 1750 Siegrist-Eichenberger, A., Weinhandlung.  
 La Chaux-de-Fonds: IVb. 457 Bugnon, Georges, fabrique Zébä. — IVb. 430 Ja. g.  
 Louis, fonctionnaire postal.  
 Corcelles (Neuchâtel): IV. 1 Oetz, Edmond, pâtisserie de cafés.  
 Delémont: V. 5874 Siringhaus, H.  
 Diesenhofen: VIIa. 738 Sauter, A.  
 Ennenda: IXa. 480 Leisinger, Gustav, Lehrer.  
 Fahrwangen: VI. 1755 Siegrist, Gottlieb, Weinhandlung.  
 Flawil: IX. 1916 Hasler & Meier, Vertreter der Springkamin-Industrie.  
 Fribourg: Ila. 405 Tannerie de la Neuveville, Charles Renz.  
 Genève: I. 2585 Bouteillon, Adolphe, représentations commerciales. — I. 1917 Chli-  
 kovsky, J., représentant. — I. 1923 Hirschberg, Efm, chaussures Michel, rue Rousseau 1.  
 — I. 2582 Rossaud, Alphonse, ameublements. — I. 2534 Steiner & Steinmetz, docteurs  
 en médecine. — I. 2581 Tschanz, Louis, représentant.  
 Grenache: Va. 118 Kopp, Joh. Heinrich, Tiefdruck-Verlag.  
 Herzogenbuchsee: IIIa. 379 Buchhandlung der Evangel. Gesellschaft, vorm. H. Jäggi-  
 Dürrenmatt.  
 Hüntwangen: VIII. 8711 Steuerbesüßeramt.  
 \*) Abweichungen nach dem Schwankungen vorbehalten. — \*) Auf adaptation aux  
 fluctuations.

Langenthal: IIIa. 377 Ornithologische Verein Langenthal und Umgebung.  
 Leuzanne: II. 2214 Cottier frères, garage central. — I. 2210 Gloor, Michel, marchand  
 grainier. — II. 1934 Grand garage Majestic S. A. — II. 1966 Manufacture de trousseaux  
 « Le Succès ». — II. 2213 Picard, Lazare, négociant.  
 Lenzburg: VI. 1757 Hanselmann-Baumann, O., Damenkonfektion.  
 Lenzburg: VII. 1696 Schaerer, Otto, Dr. — VII. 2176 Schweizer. Werkbund, Quästor.  
 Marthalen: VIIa. 83 Witzig & Fehr, Elektrisch: Anlagen.  
 Meltingen: III. 4096 Ehinger, H., Buchdruckerei « Oberhasler ».  
 Le Mont s. L.: II. 2110 Henny, Alois, agriculteur.  
 Montreux: IIb. 132 Callias, A. H., charbon en gros.  
 Mühlhorn: IXa. 538 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Kerenzerberg.  
 Neuchâtel: IV. 982 Müller & Guerne, modes.  
 Neuenegg: III. 2490 Sidler, Oscar, Arzt.  
 Niederbipp: IIIa. 389 Konsum-Genossenschaft Niederbipp.  
 Riehen: V. 5857 Deck, Hans.  
 St. Gallen: IX. 3037 Bendel, Hans, Sohn, Baugeschäft. — IX. 2245 Büchi & Matzenauer.  
 — IX. 2425 Morel, R., Dr., Advokat. — IX. 1691 Schweiz. Zugspersonalverein, Sektion  
 St. Gallen. — IX. 3035 Spühl, Otto, Technische Vertretungen.  
 Schaffhausen: VIIa. 243 Blum, A., Dr. — VIIa. 837 Säger, A., Installationsgeschäft.  
 Schwyz: VII. 1524 Stand-chützengesellschaft.  
 Solothurn: Va. 780 Unteroffiziersverein.  
 Spiez: III. 930 Kirchliches Gemeindeblatt.  
 Stand: IX. 3038 Messmer, A., Lorraine-Sticker.  
 Thayngen: VIIa. 901 Schreibwaren en gros « Merzenbrunnen », K. Augustin.  
 Tramelan: IVa. 1247 Duecommun, Paul, fils.  
 Uffhusen: VII. 374 Bärtschi, Fritz, Mechanische Werkstätte.  
 Vernier: I. 2586 Société protestante genevoise de secours mutuels en cas de maladie  
 (section de Vernier-Meyrin).  
 Vevey: IId. 340 Michel, Alexandre, notaire. — IId. 421 Roehling & Cie., S. A., combus-  
 tibles.  
 Waldstatt: IX. 2903 Steiner, Josef, Kaufhaus.  
 Widnau: IX. 2993 Spirig, Alfons, Bäckerei und Handlung.  
 Winterthur: VIIb. 867 Heusser, Hrch., Buchdr., Veltheim. — VIIb. 696 Installations-  
 werke A.-G., vorm. Carl Frei & Cie., A.-G. — VIIb. 868 Löffler, W., Haldenstrasse 30.  
 — VIIb. 136 Rüttler, C., Mechanische Bauschlosserei.  
 Wolfenschen: VII. 1884 Landw. Genossenschaft.  
 Yverdon: II. 1903 Thomas, André, garage d'automobiles.  
 Zürich: VIII. 4837 Bader, Jean, Vertreter. — VIII. 6750 Demokratische Stadtvereini-  
 gung. — VIII. 8742 Golden-Morlock, H., Hotel Habis-Royal. — VIII. 8741 « Harmonie »,  
 Sängerverein, Fassbaenderfonds. — VIII. 8733 Hübner-Elmer, Ed., Vertretungen. —  
 VIII. 8742 Hotel Habis-Royal, H. Golden-Morlock. — VIII. 8729 Hubmann, E. Al.,  
 Werkzeuge und Maschinen. — VIII. 4725 Hüni, Carl, Zigarren en gros. — VIII. 8740  
 Lumina A.-G., Depot. — VIII. 8656 Marchand, Emile, docteur en sciences mathé-  
 matiques.  
 Zug: VII. 2169 Saatzuchtgenossenschaft des Kantons Zug.  
 Zurzach: VI. 1759 Häselistiftung, Verwaltung.  
 Stuttgart: V. 5831 Verlag des Deutschen Buchanzeigers.  
 Weinböhle I. Sa.: VIII. 8713 Kru, Ernst, Verlagsbuchhandlung.

Annouces-Regie:  
**PUBLICITAS A. G.**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS S. A.**

## Schweizerischer Bankverein BASEL

ZÜRICH — ST. GALLEN — GENÈVE — LAUSANNE  
 LA CHAUX-DE-FONDS — NEUCHÂTEL  
 SCHAFFHAUSEN — LONDON

Biel — Chiasso — Herisau — Le Locle — Nyon  
 Aigle — Morges — Rorschach — Vallorbe

Gegründet 1872

Aktienkapital . . Fr. 120,000,000  
 Reserven . . . Fr. 33,000,000

Wir vergüten bis auf weiteres:

4 1/2 % für Einlagen auf Depositenkonten

und sind zu pari Abgeber von

5 % Obligationen unserer Bank,  
 auf 2 Jahre fest.

5 1/2 % Obligationen unserer Bank,  
 auf 3 bis 5 Jahre fest.

gegen bar oder im Tausch gegen gekündigte und kündbare  
 eigene Obligationen.

Die Obligationen werden am Ende der Laufzeit ohne Kündigung  
 zur Rückzahlung fällig. Die Titel lauten auf den Namen oder den  
 Inhaber und sind mit Halbjahrescoupons per 15. Januar und 15. Juli  
 versehen. \*2195 (3324 Q)

Basel, im September 1921.

**Die Direktion.**

## MARSA A.-G., FREIBURG

**Ausserordentliche Versammlung der Aktionäre**  
 Samstag, den 15. Oktober 1921, punkt 9 1/2 Uhr vormittags  
 im grossen Saale der Brasserie Peler in Freiburg

TRAKTANDEN:

1. Ankauf einer Liegenschaft.
2. Erhöhung des Aktienkapitals.
3. Abänderung der Statuten.

Die Aktionäre werden eingeladen, ihre Aktien spätestens eine  
 Stunde vor der Versammlung auf dem Bureau der Gesellschaft gegen  
 Empfangsschein abzugeben, welcher sie zur Teilnahme an der Ver-  
 sammlung und zur statutarischen Stimmzahl berechtigt. \*2721

**Der Verwaltungsrat.**

## Transport-Versicherungen

für Export und Import, Waren und Valoren

ohne oder mit Einschluss der damit verbundenen Spezial-Risiken  
 wie: Diebstahl, Plünderung, Streik, Aufruhr, Revolution und Krieg  
 (O. P. 10171 Z) inklusive Minuselabr \*412

übernehmen zu günstigen Bedingungen

## KREBS & Co., ZÜRICH

St. Alstasse 3, City House

Telephon Schnau 13.38

General-Agentur für die deutsche Schweiz esk. Bern der

„The Marine Insurance Co., Ltd.“ London

Gegründet 1836 — In der Schweiz konzessioniert seit 1883

Akt.-Kapital: 1,000,000 £, Einbezahlte: 600,000 £, Reservefonds: 700,000 £

## Aktiengesellschaft UNION Oberdiessbach

Fabrik für Blechemballagen

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1920/21  
 festgesetzt auf 6%. Demzufolge werden eingelöst: Coupon Nr. 12 der Aktien Serie A  
 mit Fr. 7.50; Coupon Nr. 5 der Aktien Serie B mit Fr. 7.50; Coupon Nr. 3 der Aktien  
 Nr. 1—400 Serie C mit Fr. 7.50; Coupon Nr. 1—3 der Aktien Nr. 401—800 Serie C  
 mit Fr. 3.75; Coupon Nr. 1 der Aktien Serie D mit Fr. 15.—.

Die Auszahlung erfolgt ab heute spezialfrei bei der Ersparniskasse Konolfingen,  
 sowie auch im Bureau unserer Gesellschaft in Oberdiessbach. \*2711

Oberdiessbach, den 26. September 1921.

**Die Direktion.**

## Nahrungsmittelfabrik Affoltern a. A.

5 % lges Obligationen-Anleihen von 1911

Zur Rückzahlung per 1. Januar 1922 wurden ausgelöst die Obliga-  
 tionen Nrn. 16, 20, 32, 43, 44. Die Einlösung der Titel erfolgt auf  
 1. Januar 1922 durch die Bank in Zug. \*2712

## MARSA S. A., FRIBOURG

**Assemblée extraordinaire des actionnaires**

Samedi, le 15 octobre 1921, à 9 1/2 h. précises du matin  
 à la grande salle de la Brasserie Peler à Fribourg

ORDRE DU JOUR:

1. Acquisition d'un immeuble.
2. Augmentation du capital-actions.
3. Modification des statuts.

Les actionnaires sont priés de déposer leurs actions la veille ou  
 une heure avant l'ouverture de l'assemblée au bureau de la société  
 contre récépissé, lequel donnera droit à l'admission à l'assemblée  
 ainsi qu'au nombre de voix statutaires. \*2722

**Le conseil d'administration.**

## Ausgabe von 6% Kassascheinen der Gemeinde Arosa im Betrage von Fr. 1,000,000 auf 5 Jahre

Der Erlös wird hauptsächlich nutzbringend verwendet als Vorschuss an das Elektrizitätswerk Arosa und zur Erweiterung der Wasserversorgung. (1544 Ch) '2715

Rückzahlbar am 31. Mai 1926

Titel à Fr. 500 Semestercoupons per  
und Fr. 1000 31. Mai u. 30. November

Preis 100 %

Ausführliche Prospekte halten wir spesenfrei zur Verfügung

Graubündner Kantonalbank Chur.

Zeichnungen werden ebenfalls auf jedem schweizer. Bankplatz spesenfrei entgegengenommen.

## Calendaria A. G. Immensee

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Samstag, den 8. Oktober 1921, nachm. 4 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Immensee

### TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
  2. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1920/21.
  3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltungsorgane.
  4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
  5. Statutenänderung betr. Vermehrung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle und betr. Bekanntmachungen an die Aktionäre.
  6. Wahl der Kontrollstelle für 1921/22 und allf. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
  7. Verschiedenes.
- Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Revisorenbericht liegen vom 30. September 1921 an den tit. Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Immensee, den 24. September 1921.

Der Verwaltungsrat.

## Vente aux enchères d'une ligne de chemin de fer

Le samedi, 22 octobre 1921, dès 9 heures du matin, en l'Etude du liquidateur soussigné, Grand Pont 14, à Lausanne, il sera procédé ensuite d'une décision du Tribunal Fédéral, à la seconde vente aux enchères publiques de la ligne du chemin de fer Nyon-Crassier, dont la Compagnie ayant son siège à Nyon, a été mise en liquidation.

### Objets de la vente:

1. La ligne de chemin de fer à voie normale de Nyon à Crassier, d'une longueur de 5 km. 941, avec l'emprise de la voie et toutes les parcelles de terrain de la compagnie qui en dépendent, y compris gares, hangars, atelier, tous ouvrages de superstructure et d'infrastructure, télégraphe et téléphone, fontaines et conduites d'eau, et autres installations de toute nature qui se trouvent sur la ligne et ses dépendances, le tout d'après le cadastre et les plans définitifs.
2. Un lot d'approvisionnements comprenant traverses en chêne, rails de 12 m. de longueur, une petite quantité de matériel d'attache, poteaux télégraphiques, pierres d'abornement et tuyaux en ciment, etc.

Mise à prix: Fr. 150,000.

Paiement comptant ou dans les 30 jours dès la vente, moyennant garanties suffisantes fournies au liquidateur. 2695

Entrée en possession dès la date du paiement.

Ne seront admis aux enchères que les amateurs qui auront été agréés par le Conseil Fédéral 5 jours avant la vente. — Les conditions détaillées de la vente et les inventaires sont déposés en l'Etude du liquidateur soussigné, Grand Pont 14, à Lausanne, où les amateurs peuvent en prendre connaissance.

Le liquidateur du Chemin de fer Nyon-Crassier:

Ed. Piquet, avocat.

## Société de Tannerie Olten

L'assemblée générale a fixé le dividende de l'exercice

à fr. 30 par action ancienne  
et fr. 24 par action nouvelle.

encaissable dès maintenant, contre présentation du coupon No 24, auprès des banques ci-dessous: (6386 Y) 27041

Crédit Suisse, à Berne,  
Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel.

Union de Banques Suisses, Lausanne et Aarau.

Olten, le 26 septembre 1921.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

MULTIPLICATION  
ADDITION  
SOUSTRACTION  
DIVISION  
4  
Machines  
en  
une seule



**MONROE**  
Machine à additionner & à calculer  
Agence générale pour la Suisse  
**W. EGLI-KAESER-BERNE**  
TÉLÉPHONE 1235 SCHAUPLATZGASSE 10  
Demandez démonstration gratuite.  
Représentants à Bâle, Genève,  
Lausanne, St. Gall, Zurich. 3188

**WERTPAPIERE**  
Banknoten, Aktien, Obligationen, Wechsel  
sicherste aufbewahrung  
**ART. INSTITUT  
ORELL FÜSILI  
ZÜRICH**

**Blechplomben, rund**  
Packkistenklammern  
Spannapparate für Bandseisen  
Bandseisen aller Grösse  
Petitpierre Fils & Co., Neuchâtel  
Geschäftsgründung 1848  
6918 N Prospekt auf Verlangen. 26351

## Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Naef A.-G. Zürich

### 5 % Anleihen von Fr. 1,000,000 von 1915

Gemäss Artikel 3 der den Titeln beigedruckten Anleihebestimmungen hat am 23. September dieses Jahres unter Leitung der Tit. Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich, vor Notar und Zeugen die Auslosung einer zweiten am 31. Dezember 1921 zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 50,000 stattgefunden.

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

|      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 5,   | 7,   | 17,  | 30,  | 49,  | 108, | 129, | 140, | 171, | 174, | 185, | 195, |
| 198, | 210, | 235, | 307, | 309, | 333, | 355, | 356, | 357, | 390, | 404, | 420, |
| 461, | 472, | 486, | 522, | 557, | 559, | 575, | 590, | 594, | 614, | 626, | 627, |
| 628, | 650, | 651, | 669, | 773, | 798, | 845, | 878, | 879, | 880, | 913, | 928, |
| 929, | 984, |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

Total 50 Stück à Fr. 1000 = Fr. 50,000.

Die Rückzahlung erfolgt am 31. Dezember 1921 gegen Rückgabe der Titel und der nicht verfallenen Coupons an der Kasse der Gesellschaft und an der Kasse der Tit. Eidg. Bank A. G. in Zürich und deren Comptoirs. Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf. (4172 Z) 27181

Zürich, den 24. September 1921.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Naef A. G..

## S. A. CORBOZ & FISCHLIN, ROMONT

### Assemblée générale ordinaire

le 8 octobre 1921, à 15 heures, au Café du Nord, à Zurich

#### ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Approbation des comptes et du bilan et décharge aux organes responsables.
4. Répartition du solde actif, fixation du dividende. 2720
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés au siège social, à la disposition de Messieurs les actionnaires. Romont, le 27 septembre 1921.

Le conseil d'administration.

Zu kaufen gesucht  
ein feuersicherer

## Kassaschrank

Innendimensionen: Breite mindestens 64 cm, Höhe mindestens 148 cm, Tiefe mindestens 43 cm. Eingebautes Tresor ca. 35/40 cm.

Offerten unter H A B 2710 an Publietas A.-G., Zürich.

Zu vermieten

per 1. Januar 1922

ca. 700 m<sup>2</sup> gedeckto

## Lagerräume

mit Geleiseanschluss  
in Wallisellen.

Anfragen unter A 3978 Z an Publietas A.-G., Zürich.

## KAPITAL

Industrieller sucht für einige Jahre Anleihe von Fr. 50,000. — aufzunehmen, 7% Interesse, gegen gute Garantie (Hypotheken). — Adresse zu erfragen unter H A B 2694 bei Publietas A.-G., Bern.

Amerik. Buchführ. lehrtr. grdl. u. d. Unterlehrschr. Erf. ger. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch. Bücherexp. Zürich. 815

## A VENDRE

200 bonbonnes 25 litres, neuves, fortes, façon pays, osier brut, non étalonnées, fr. 6.- pièce.

50 bonbonnes 60 litres, parfait état, bouchage emery, fr. 10.- pièce. Le tout franco stations C. F. F.

S'adresser sous chiffre R 6023 X à Publietas S. A., Genève. 2650:

## Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“